

31.10.2022

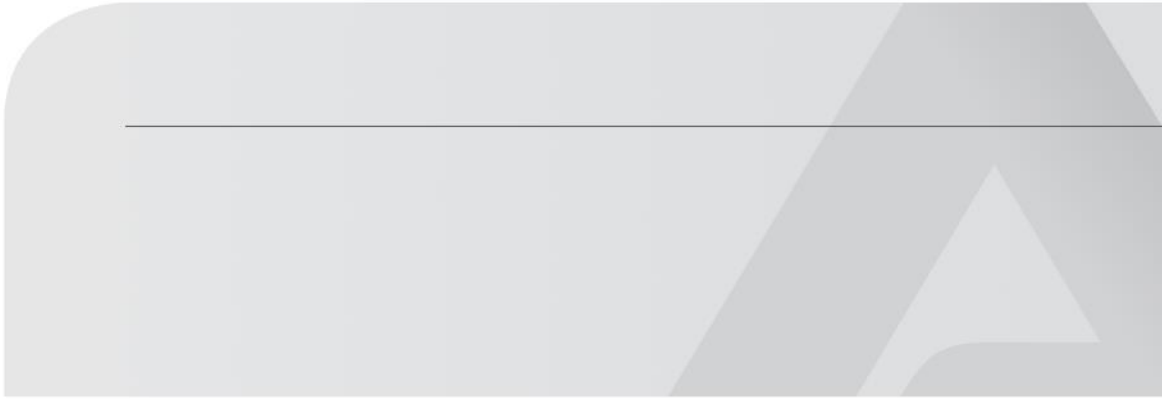
Eingliederungsbilanz 2021

gem. § 11 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Drittes Buch (SGB III)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Detmold



Impressum

Agentur für Arbeit Detmold
Vorsitzender der Geschäftsführung
+49 (5231) 610 600
Herr Rainer Radler

31.10.2022

Eingliederungsbilanz 2021



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Rahmenbedingungen - Der Arbeitsmarkt	5
3	Fördervolumen.....	6
4	Aktivierung und berufliche Eingliederung	7
5	Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	8
6	Förderung der Berufsausbildung.....	9
7	Durchschnittliche Ausgaben je geförderter Arbeitnehmer	10
8	Umfang der Förderung besonders förderbedürftiger Arbeitnehmer	11
9	Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung ...	12
10	Eingliederungs- und Verbleibsquoten	13

1 Vorbemerkung



Nach § 11 Abs. 1 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) hat jede Agentur für Arbeit nach Abschluss eines Haushaltsjahres eine Eingliederungsbilanz zu erstellen, aus der die Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung in dem dort genannten Rahmen dargestellt werden.

Seit 2012 beschränkt sich die alleinige Zuständigkeit der Agenturen für Arbeit auf den Kundenkreis des SGB III (Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld I und Arbeitslose ohne Leistungsanspruch). Daher beziehen sich die folgenden Ausführungen und Daten in dieser Bilanz ausschließlich auf diesen Personenkreis.

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach § 3 Abs. 3 und SGB III sind alle Leistungen des Eingliederungstitels (Kapitel 2 des Haushaltsplanes der Bundesagentur für Arbeit) und einzelne Leistungen des Kapitels 3. Die Leistungen aus Kapitel 3 werden im Tabellenanhang als weitere Ermessensleistungen ausgewiesen.

In der vorliegenden Eingliederungsbilanz der Agentur für Arbeit Detmold werden die Aktivitäten und Ergebnisse zur aktiven Arbeitsförderung für das Jahr 2021 dargestellt. Durch die Eingliederungsbilanz soll transparent werden:

- wofür die Agentur für Arbeit ihre Mittel eingesetzt hat,
- wie hoch der durchschnittliche Aufwand bei den einzelnen Leistungen ist,
- welche Personengruppen gefördert wurden und
- wie wirksam die Förderung ist.

Die Eingliederungsbilanz enthält dazu fünf Ergebnisindikatoren (Aufteilung der Mittel und Ausgaben, durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer, Berücksichtigung der besonders förderungswürdigen Personengruppen, Frauenförderung sowie Eingliederungs- und Verbleibsquote).

Die Ermessensleistungen werden in vier Gruppen nach arbeitsmarktlicher Schwerpunktbildung eingeteilt:

- A. Aktivierung und berufliche Eingliederung
- B. Berufswahl und Berufsausbildung
- C. Berufliche Weiterbildung
- D. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

Ziel der aktiven Arbeitsförderung ist es, mit den vorhandenen Haushaltsmitteln eine größtmögliche Zahl arbeitsloser Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

2 Rahmenbedingungen



Der Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Detmold zeigte sich im Jahr 2021 stabil.

Die Arbeitslosenquote rechtskreisübergreifend betrug im Jahresdurchschnitt 5,7 % (Vorjahr 6,4 %).

Diese Arbeitslosenquote entspricht einer durchschnittlichen Arbeitslosenzahl von 10.899. Davon sind dem Rechtskreis SGB III durchschnittlich 3.439 Arbeitslose zuzuordnen. Hier ist eine Reduzierung gegenüber dem Jahr 2020 (4.195 Arbeitslose) zu verzeichnen.

Die Arbeitskräftenachfrage ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Beim Zugang offener Stellen ist ein Anstieg von 40,1% im Vergleich zum Jahr 2020 zu verzeichnen. Insgesamt wurden 8.084 offene Stellen gemeldet, dies sind 2.315 Stellen mehr als im Vorjahr (5.769).

Der Bestand der offenen Stellen erhöhte sich nicht so deutlich, hier lag die Zahl der Stellen bei durchschnittlich 2.848 (Anstieg zum Vorjahr um 29,4%, das entspricht 647 Stellen).

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.995 auf 118.536 gestiegen.

3 Fördervolumen



Im Jahr 2021 hat die Agentur für Arbeit Detmold insgesamt für Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (ohne Pflichtleistungen der beruflichen Rehabilitation) 11,2 Millionen Euro verausgabt.

Der größte Teil der Ausgaben, nämlich 5,57 Millionen Euro, entfiel auf Ausgaben für die berufliche Weiterbildung.

An zweiter Stelle stehen mit 3,15 Millionen Euro die Leistungen für die Berufswahl und Berufsausbildung.

Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit wurde mit 1,74 Millionen Euro in Form von Eingliederungs- und Gründungszuschüssen unterstützt.

4 Aktivierung und berufliche Eingliederung



Insgesamt 1.329 arbeitslose Kundinnen und Kunden haben an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilgenommen. Davon nahmen 766 Kundinnen und Kunden an einer Maßnahme bei einem Arbeitgeber teil und 563 arbeitslose Kundinnen und Kunden nutzten die Möglichkeit bei einem Träger teilzunehmen.

Insgesamt 571 Kundinnen und Kunden begannen 2021 eine berufliche Weiterbildung. Das waren 28 Kundinnen und Kunden weniger als im Jahr 2020.

Von den insgesamt 571 Kundinnen und Kunden waren 162 geringqualifizierte (ungelernte und berufsentsfremdete) Arbeitslose, die mit der Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes vorbereitet wurden.

Eine Förderung aus dem Vermittlungsbudget wurde in 421 Fällen bewilligt. Überwiegend handelte es sich hier um die Erstattung von Bewerbungskosten, die Übernahme von Reisekosten zu Vorstellungsgesprächen oder Umzugskosten. Im Vergleich zum Vorjahr (752 Fälle) ist hier eine deutliche Reduzierung ersichtlich.

5 Aufnahme einer Erwerbstätigkeit



Da ein Teil der Kundinnen und Kunden nicht über die notwendigen Qualifikationen verfügen, um mit einer „üblichen“ Einarbeitungszeit integriert zu werden, sind 2021 insgesamt 1.200.000 Euro in Eingliederungszuschüsse geflossen.

Mit diesen Mitteln wurden 161 Eingliederungszuschüsse finanziert.

Die Nutzung des Arbeitsentgeltzuschusses bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter durch die Arbeitgeber ist im Vergleich zum Vorjahr von 71 auf 91 Fälle 2021 gestiegen. Davon entfallen 43 Fälle auf die Förderung geringqualifizierter Personen.

Insgesamt wurden 1.474.000 € für den Arbeitsentgeltzuschuss aufgewandt.

34 Personen im Agenturbezirk konnte mit der Gewährung des Gründungszuschusses der Weg in eine neue berufliche Existenz geebnet werden. Die Anzahl der Förderungen 2021 ist gegenüber der Anzahl der Förderungen des Vorjahres (45 Personen) leicht rückläufig.

Insgesamt wurden hier 415.000 Euro investiert.

6 Förderung der Berufsausbildung



Rund 3,15 Millionen Euro hat die Agentur für Arbeit Detmold 2021 in die Förderung der Berufswahl und Berufsausbildung investiert, davon allein 890.000 Euro für die Durchführung von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen.

Insgesamt konnten 490 junge Menschen gefördert werden. Im Vorjahr lag die Teilnehmerzahl bei 504 Personen.

Während sich im Jahr 2020 noch 122 Jugendliche in einer ausbildungsbegleitenden Maßnahme befanden, um den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung zu flankieren, waren es dagegen im Jahr 2021 deutlich weniger mit 39 Jugendlichen. 144 Jugendliche konnten im Rahmen einer Berufseinstiegsbegleitung unterstützt werden. In einer außerbetrieblichen Ausbildung wurden insgesamt 47 junge Menschen gefördert. 34 Jugendliche begannen eine Einstiegsqualifizierung in einem Betrieb zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung.

7 Durchschnittliche Ausgaben je geförderter Arbeitnehmer



Für Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung fielen im Schnitt pro Teilnehmer und Monat 939 Euro an Kosten an, für außerbetriebliche Ausbildungen entstanden Kosten in Höhe von 1.069 Euro.

Die Kosten pro Teilnehmer und Monat in einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung lagen bei durchschnittlich 418 Euro.

In ausbildungsbegleitenden Maßnahmen entstanden je Teilnehmer und Monat im Schnitt Kosten in Höhe von 165 Euro.

8 Umfang der Förderung besonders förderbedürftiger Arbeitnehmer



Die Agentur für Arbeit Detmold hat im Jahr 2021 aus dem Eingliederungstitel, der Selbstständigenförderung und den Ermessensleistungen zur Rehabilitation insgesamt 1.596 besonders förderbedürftige Personen gefördert.

Darunter waren

- 130 schwerbehinderte Menschen/ Gleichgestellte
- 402 Ältere (ab 55 Jahren)
- 50 Berufsrückkehrende
- 1.129 Geringqualifizierte und
- 102 Langzeitarbeitslose

9 Beteiligung von Frauen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung



Im Jahr 2021 wurden von der Agentur für Arbeit Detmold insgesamt 1.269 Frauen gefördert. Im Jahresdurchschnitt wurden Frauen mit einem Anteil von 43,5 % an allen Eintritten in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gefördert. Damit liegt die Förderquote der Frauen etwas über dem Anteil der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen (42,3 %).

Der Anteil der Förderung von Frauen, ohne den Bereich Berufswahl und Berufsausbildung, lag mit 52,4 % ebenfalls über dem Anteil der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen.

Der realisierte Förderanteil von Frauen liegt damit um 5,4 Prozentpunkte über der gesetzlich festgelegten Mindestbeteiligung von Frauen von 38,1 % (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III).

10 Eingliederungs- und Verbleibsquoten



Die Eingliederungsquoten der einzelnen Instrumente bilden den Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Förderungen ab, die 6 Monate nach Maßnahmeende sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Damit sind sie ein wichtiger Anhaltspunkt für die Beurteilung der Wirksamkeit von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung.

Betrachtet man die Ergebnisse der Instrumente, die erst nach der Förderung zu einer Eingliederung führen, sind dies folgende Eingliederungsquoten:

- Maßnahmen bei einem Arbeitgeber als Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung: **76,6 %**
- Förderung der beruflichen Weiterbildung: **70,2 %**
- Eingliederungszuschuss: **77,3 %**

Die Verbleibsquoten der einzelnen Instrumente dagegen geben Aufschluss darüber, zu welchem Anteil Absolventinnen und Absolventen von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung 6 Monate nach Teilnahmeende nicht mehr arbeitslos sind.

- Maßnahmen bei einem Arbeitgeber als Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung: **81,5 %**
- Förderung der beruflichen Weiterbildung: **82,1 %**
- Eingliederungszuschuss: **85,1 %**